

**Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.**

Urologe 2018 · 57:1279  
<https://doi.org/10.1007/s00120-018-0781-5>  
 © Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

**Redaktion**  
 W. Bühmann (V.i.S.d.P.)  
 Keitumer Süderstr.33 c  
 25980 Sylt OT Keitum

+++ URO-Telegramm +++

**Regionale ASV-  
Informationskampagne**



Zukunft. Gemeinsam gestalten.  
 Die ASV in der Urologie.

Mit der ASV-Informationsreihe ermöglicht der BvDU eine fundierte Entscheidung über die individuelle Teilnahme an der ASV als zukunftsweisendes Versorgungsangebot. Auf dem Programm jeder Veranstaltung stehen jeweils eine Einführung in die ASV mit allen formalen Teilnahmevoraussetzungen, Abrechnungsmodalitäten, Entscheidungshilfen und wichtigen Details zur urologischen ASV sowie eine Diskussion über die Chancen sowie Vor- und Nachteile der ASV in der Urologie unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten bei der Umsetzung. Die vom Berufsverband in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Gesellschaft initiierte Informationsreihe erfreut sich einer regen Nachfrage. Nach der Auftaktveranstaltung in Ber-

lin wurde auch auf den bisherigen Veranstaltungen in Gießen, Erlangen, Hannover, Köln und Stuttgart lebhaft über das Thema urologische ASV diskutiert.

Ergänzt wird das Programm durch jeweils CME-zertifizierte Fortbildungsmodule zu neuesten Entwicklungen in der Uro-Onkologie sowie Aktuellem aus der medikamentösen Tumortherapie durch hochkarätige Referenten der wissenschaftlichen Gesellschaft.

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Servicegesellschaft der Deutschen Urologen mbH (SgDU): [www.sgdu-mbh.de/asv-urologie](http://www.sgdu-mbh.de/asv-urologie)



**Privatpatienten bringen  
Arztpraxen deutlichen  
Mehrumsatz**

Die Bedeutung der Privatversicherten hat für die Leistungsanbieter im Gesundheitswesen in den vergangenen Jahren zugenommen. So berichtet es das

Wissenschaftliche Institut der Privaten Krankenversicherung (WIP) in einer neuen Analyse.

Danach lag der Mehrumsatz der Privatversicherten 2016 bei 12,89 Milliarden Euro und damit 254 Millionen Euro beziehungsweise zwei Prozent höher als im Jahr davor. Seit 2006 ist der Mehrumsatz laut dem Institut um 3,2 Milliarden Euro beziehungsweise 33 % gestiegen.

„Mehrumsatz der Privatversicherten“, das sind die zusätzlichen Finanzmittel, die deshalb ins Gesundheitssystem fließen, weil die Leistungen für diese Patienten nicht den Vergütungssystemen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unterliegen.

Der größte Teil des Mehrumsatzes entfiel 2016 – wie bereits in den Vorjahren – auf den ambulanten ärztlichen Sektor, nämlich 6,29 Milliarden Euro. „Das sind umgerechnet pro Arztpraxis in Deutschland 53.000 Euro im Jahr, die ohne den Mehrumsatz der PKV fehlen würden“, rechnet das WIP vor. Im ambulanten Bereich bedeute dies gegenüber dem Jahr 2015 eine Zunahme um insgesamt 230 Millionen Euro beziehungsweise 3,8 %.

Die Studie vergleicht auch die Leistungsausgaben von PKV-Versicherten gegenüber gesetzlich Versicherten. Danach sind die Ausgaben für PKV-Versicherte in den vergangenen zehn Jahren geringer gestiegen als von GKV-Versicherten: Im Beobachtungszeitraum 2006 bis 2016 stiegen die Ausgaben je PKV-Versicherten laut der Analyse um 43,1 %, wohingegen die GKV einen Anstieg von 48,3 % aufwies.

© [hil/aerzteblatt.de](http://hil/aerzteblatt.de)



**„Urologische  
Versorgungsforschung  
gehört in die Hand  
von Urologinnen und  
Urologen“**

Zu diesem Ergebnis kamen die Teilnehmer eines persönlichen Gesprächs zwischen Vertretern des Präsidiums des BvDU und des IQUO-Vorstands vor wenigen Wochen in Hamburg. Beide Seiten betonten die Bedeutung einer umfassenden, qualitativ hochwertigen Versorgungsforschung aus urologischer Perspektive. Einig war man sich, dass die Ergebnisse derartiger Studien und Analysen die Grundlage für eine verbesserte Patientenversorgung bilden und zugleich wichtige Säule für die berufspolitische Arbeit sind. Es war Konsens unter den Beteiligten, dass die urologische Versorgungsforschung bis dato zu sehr von Partikularinteressen Externer geprägt wurde. Schlussendlich zeigte man sich überzeugt, dass die jeweils eigenen inhaltlichen Schwerpunkte geeignet seien, die urologische Versorgungsforschung perspektivisch auf ein nachhaltig-verbessertes Niveau zu führen.



**Die nächsten ASV-Informationsveranstaltungen 2018**



- 20.10.2018 – Erfurt
- 27.10.2018 – Hamburg
- 03.11.2018 – Dortmund

...weitere Termine für 2019 sind bereits in Planung.